

Inhalt

Vorwort.....	IX
I. Welche Zukunft hat die Vergangenheit? Einführung: Das deutsche Holocaust-Gedenken am Ende der Zeitgenossenschaft.....	1
II. Historisierung oder Mythisierung? Der Nationalsozialismus in den Gedenkdebatten der 1990er Jahre.....	45
III. Geburt der Nation aus dem Geist des Diskurses? Publizistische Kontroversen um das „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“.....	83
1. „Ein Denkmal, zig Ideen“ Phasen und Trägergruppen der Debatte.....	83
2. „Wir, die Nachkommen der Täter, zeigen Scham und Trauer“ Explizite und implizite Zwecke des zentralen Mahnmals.....	126
3. „Alle warten auf dich, o Kanzler“ Das Entscheidungsverfahren.....	151
4. „In trennendem Gedenken“ Der Streit um die Widmung.....	167
5. „Nur einmal und für alle Zeit errichtet“ Erwartungen an das Denkmal als symbolische Form.....	187
IV. Abschied von der Kranzabwurfstelle? Künstlerische Entwürfe zum „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“.....	207
1. „Mein Vorschlag schließt Betroffensein ein“ Die Wettbewerbe von 1994/95 und 1997/98.....	207
2. „Die Dimension sichtbar machen“ Der Entwurf von Christine Jakob-Marcks et al.	241
3. „Yad Vashem liegt nicht neben dem Brandenburger Tor“ Der Entwurf von Horst Hoheisel.....	255

- 4. „Eine Diskussion, die Gigantomanie ausschließt“
Der Entwurf von Renata Stih und Frieder Schnock..... 273
- 5. „Erfahrung am eigenen Leib“
Die Entwürfe von Peter Eisenman..... 288

- V. Fragen – Antworten – Fragen
Epilog: Abwege und Umwege einer historischen Trauer..... 315

Anhang

- A. Chronologie zum „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“..... 327
- B. Quellen- und Literaturverzeichnis..... 339
 - 1. Zeitungs- und Zeitschriftensiglen..... 339
 - 2. Dokumentationen und unveröffentlichtes Material..... 341
 - 3. Protokolle und Drucksachen des Deutschen Bundestages..... 342
 - 4. Ausgewählte Internetadressen..... 343
 - 5. Bücher und Aufsätze..... 344
 - 6. Pressestatistik (1988–2001)..... 395
- C. Personenregister..... 396